



Sachstand

Zur Verwendung der Einnahmen aus den Olympischen Spielen

Zur Verwendung der Einnahmen aus den Olympischen Spielen

Aktenzeichen: WD 8 - 3000 - 064/24
Abschluss der Arbeit: 27.09.2024
Fachbereich: WD 8: Gesundheit, Familie, Bildung und Forschung,
Lebenswissenschaften

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	4
2.	International Olympic Committee (IOC)	5
3.	Rechte an den Olympischen Spielen	7
4.	Einnahmen des IOC	8
5.	Verteilung der Einnahmen des IOC	9
5.1.	Organisationskomitee der Olympischen Spiele (OCOG)	9
5.2.	Nationale Olympische Komitees (NOCs)	10
5.3.	Internationale Sportverbände (IFs)	12
6.	Kritik an der Verteilung der IOC-Einnahmen	12
7.	Erhöhung des Solidaritätsbudgets	13

1. Vorbemerkung

Die Olympischen Sommerspiele 2024 wurden vom 26. Juli 2024 bis zum 11. August 2024 vorwiegend in der französischen Hauptstadt Paris ausgetragen. Einzelne Sportarten, wie beispielsweise der Surfwettkampf in Tahiti (Französisch-Polynesien), wurden auch außerhalb von Paris in Frankreich ausgeübt. Bei diesen Spielen kämpften insgesamt 11.500 Athletinnen und Athleten aus 206 Nationen um Medaillen in 32 Sportarten.¹

Im Sommer 1924 hatte Frankreich letztmalig die Ausrichtung der Olympischen Sommerspiele übernommen. Mit der Bewerbung für die Sommerspiele 2024, welche exakt 100 Jahre später stattfanden, strebte Frankreich eine erneute Rückholung des sportlichen Geistes in die französische Hauptstadt an. Nach Verhandlungen im Juli 2017 wurde Paris vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) mit der Ausrichtung der Olympischen Sommerspiele 2024 betraut. Der entsprechende Vertrag mit Paris als Gastgeberstadt und dem französischen Olympischen Sportbund wurde am 13. September 2017 unterzeichnet.²

Auf der offiziellen Webseite des Organisationskomitees zu den Olympischen Spielen von Paris findet sich der Hinweis, dass sich die Spiele selbst finanzieren würden.³ Die Organisation der Olympischen und Paralympischen Spiele werde demnach zu 96 Prozent durch den privaten Sektor finanziert. Das Budget decke sämtliche Aspekte der Planung, Organisation und Durchführung der Veranstaltung ab, einschließlich der Anmietung der Räumlichkeiten, der Vorbereitung und des Betriebs der Einrichtungen, der Organisation der Wettkämpfe, des Empfangs der Delegationen sowie der Unterbringung und des Transports der Athletinnen und Athleten.

In Medienberichten wird jedoch darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Kosten, die von dem Austragungsort Paris übernommen werden – insbesondere für den Ausbau der Infrastruktur – die kalkulierten Einnahmen bei Weitem überstiegen hätten.⁴ Insgesamt sollen die Spiele in Paris 7,7 Milliarden Euro gekostet haben, wovon 3,3 Milliarden Euro in den Ausbau der Infrastruktur

1 IOC, Discover the numbers behind Paris 2024, 25. Juli 2024, abrufbar unter <https://olympics.com/athlete365/news/paris2024/discover-the-numbers-behind-paris-2024>. Dieser und alle weiteren Links wurden zuletzt abgerufen am 23. September 2024.

2 IOC, Host City Contract 2024 Principles, Games of the XXXIII Olympiad in 2024, 13. September 2017, <https://stillmed.olympics.com/media/Document%20Library/OlympicOrg/Documents/Host-City-Elections/XXXIII-Olympiad-2024/Host-City-Contract-2024-Principles.pdf>.

3 IOC-Organisationskomitee, Die Spiele finanzieren sich selbst, 2024, abrufbar unter <https://olympics.com/de/paris-2024/komitee/unsere-zustandigkeiten/spiele-finanzierung>.

4 Von der Au, Bianca, Milliardengeschäft Olympia-Sponsoring, in: Tagesschau, 30. Juli 2024, abrufbar unter <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/olympia-paris-2024-sport-sponsoring-100.html>.

geflossen sein sollen.⁵ Allein für die Reinigung der Seine für Schwimmwettbewerbe seien Investitionen in Höhe von 1,4 Milliarden Euro notwendig gewesen.⁶

Für das IOC hingegen seien die Olympischen Spiele eine lukrative Einnahmequelle.⁷ So ist in Presseberichten zu lesen, es werde davon ausgegangen, dass das IOC mit den Spielen in Paris rund 5 Milliarden US-Dollar eingenommen habe.⁸ Diese Gelder würden insbesondere von den 15 sogenannten TOP⁹-Sponsoren stammen, zu denen weltweit bekannte Marken wie Coca-Cola, Samsung oder Airbnb zählen.¹⁰ Zusätzlich erzielte das IOC aber auch erhebliche Einnahmen aus der Vermarktung von Bildrechten im Zusammenhang mit den Olympischen Spielen.¹¹

Die vorliegende Arbeit erörtert die Einnahmengenerierung des IOC im Allgemeinen sowie die Einnahmen für die Olympischen Sommerspiele 2024 in Paris im Besonderen, soweit hierzu Aussagen getroffen werden können. Des Weiteren wird die Weiterleitung von Geldern an Nationale Komitees und Verbände bzw. Athletinnen und Athleten beleuchtet.

2. International Olympic Committee (IOC)

Das IOC wurde am 23. Juni 1894 gegründet und ist eine gemeinnützige unabhängige internationale Organisation in der Rechtsform eines Vereins mit Sitz in Lausanne, welche auf unbestimmte

-
- 5 Beck, Anne-Catherine/Erhard, Antje, Was bringt Olympia der Wirtschaft?, 26. Juli 2024, abrufbar unter <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/konjunktur/paris-olympische-spiele-wirtschaftlicher-effekt-kosten-einnahmen-skepsis-100.html>.
 - 6 Kaess, Christiane, Wie die Seine zur Schwimmbahn für die Olympischen Spiele werden soll, in: Deutschlandfunk, 9. März 2024, abrufbar unter <https://www.deutschlandfunk.de/olympische-spiele-paris-seine-schwimmen-100.html>.
 - 7 Harm, Markus, IOC hält die Athleten von Einnahmen fern, Beitrag im ZDF, 1. August 2024, abrufbar unter <https://www.zdf.de/sport/olympia/2024-paris-ioc-olympia-einnahmen-beteiligungen-athleten-olympioniken-100.html>.
 - 8 Harm, Markus/Schneider, Jannik, So wenig Geld erhalten Olympia-Teilnehmende, in: ZDF heute, 1. August 2024, abrufbar unter <https://www.zdf.de/nachrichten/sport/olympia-2024-ioc-einnahmen-kritik-athleten-beteiligung-100.html>.
 - 9 TOP: The Olympic Partners.
 - 10 IOC, The Olympic Partner Programme, 2024, abrufbar unter <https://olympics.com/ioc/partners>; Becker, Lars, Geldmaschine Olympia: Das sind die Sponsoren von Paris 2024, 29. Juli 2024, abrufbar unter <https://www.ispo.com/maerkte/sponsoren-der-olympischen-spiele-das-sind-die-olympia-geldgeber>; IOC, Die Spiele finanzieren sich selbst, 2024, abrufbar unter <https://olympics.com/de/paris-2024/komitee/unsere-zustandigkeiten/spiele-finanzierung>; Von der Au, Bianca, Milliardengeschäft Olympia-Sponsoring, 30. Juli 2024, abrufbar unter <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/olympia-paris-2024-sport-sponsoring-100.html>.
 - 11 Süddeutsche Zeitung, IOC schreibt Olympia-TV-Rechte aus: Was machen ARD und ZDF?, 29. September 2022, abrufbar unter <https://www.sueddeutsche.de/sport/sportpolitik-ioc-schreibt-olympia-tv-rechte-aus-was-machen-ard-und-zdf-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-220929-99-938822>. Deutschlandfunk, ARD und ZDF geben Milliarden für den Sport aus, Deutschlandfunk, 24. August 2017, abrufbar unter <https://www.deutschlandfunk.de/uebertragungsrechte-ard-und-zdf-geben-milliarden-fuer-den-100.html>.

Zeit errichtet wurde (Nr. 15 Olympic Charter¹²). Nachdem die 13 Gründungsmitglieder aus unterschiedlichen Nationen weltweit für die ersten Spiele der Neuzeit geworben hatten, traten zwei Jahre später, im Jahr 1896, in Athen rund 300 Athleten¹³ aus 14 Ländern gegeneinander an.¹⁴ Das anfängliche Leitmotiv der Olympischen Spiele lautete „Citius, altius, fortius“ („Schneller, höher, stärker“). Durch Beschluss des IOC vom 20. Juli 2021 wurde dieses in „*citius, altius, fortius – communter*“ („*schneller, höher, stärker – gemeinsam*“) geändert.¹⁵

Pierre de Coubertin, einer der Gründer des IOC, veröffentlichte 1908 erstmals die grundlegenden Bestimmungen für die Olympische Bewegung unter dem Titel "Annuaire du Comité International Olympique".¹⁶ Diese Bestimmungen sind im Laufe der Zeit zur sogenannten „Olympischen Charta“ angewachsen, welche die Grundlage und den ideellen Orientierungsrahmen für die Internationalen Sportverbände, für die Nationalen Olympischen Komitees sowie für das IOC selbst darstellt. Die Charta unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an sportpolitische und gesellschaftliche Veränderungen und umfasst aktuell insgesamt 61 Artikel, welche in sechs Kapiteln die verschiedenen Aspekte des Olympismus¹⁷ sowie die Pflichten der involvierten Parteien erörtern.¹⁸

So werden unter anderem die Beziehungen der Akteure der Olympischen Bewegung geregelt. Die drei Hauptakteure der Olympischen Bewegung sind das IOC, die Internationalen Sportverbände (International Sports Federations, „IFs“¹⁹) und die Nationalen Olympischen Komitees (National

12 IOC, Olympic Charter, 23. Juli 2024, abrufbar unter <https://stillmed.olympics.com/media/Document%20Library/OlympicOrg/General/EN-Olympic-Charter.pdf>.

13 Bei den ersten Olympischen Spielen der Neuzeit 1896 waren Frauen ausgeschlossen.

14 IOC, History of the IOC, abrufbar unter <https://olympics.com/ioc/history>. WDR, 23. Juni 2009 - Vor 115 Jahren: Internationales Olympisches Komitee gegründet, 23. Juni 2009, abrufbar unter <https://www1.wdr.de/stich-tag/stichtag3766.html>.

15 IOC, Frequently asked questions, abrufbar unter <https://olympics.com/ioc/faq/olympic-symbol-and-identity/what-is-the-olympic-motto>.

16 IOC, Olympic Charter, abrufbar unter <https://olympics.com/ioc/olympic-charter>. Alle früheren Ausgaben der Olympischen Charta abrufbar unter <https://library.olympics.com/default/olympic-charter.aspx?lg=en-GB>.

17 Olympismus bezeichnet eine Lebensphilosophie, in welcher der Sport im Dienste der Menschheit steht. Diese Philosophie beruht auf den Wechselwirkungen zwischen den Leistungen von Körper, Wille und Geist. Der Olympismus kommt in Aktionen zum Ausdruck, die Sport, Kultur und Erziehung vereinen. Diese Philosophie ist ein wesentlicher Bestandteil der Olympischen Bewegung und der Olympischen Spiele. Siehe hierzu: Das Olympische Museum, Olympismus und Olympische Bewegung, 2013, abrufbar unter <https://edge.sitecloud.io/internation5b29-iwe-production-106c/media/files/resource-library/olympism/olympism-and-the-olympic-movement-de.pdf>.

18 IOC, Olympic Charter, 23. Juli 2024, abrufbar unter <https://stillmed.olympics.com/media/Document%20Library/OlympicOrg/General/EN-Olympic-Charter.pdf>.

19 IOC, International Sports Federations, abrufbar unter <https://olympics.com/ioc/international-federations>.

Olympic Committees, „NOCs“²⁰). Die Olympische Bewegung umfasst neben den drei Hauptakteuren auch die Organisationskomitees für die Olympischen Spiele („OCOG“), die nationalen Verbände, Vereine und Personen, die den Internationalen Sportfachverbänden und den Nationalen Olympischen Komitees angehören. Hierzu zählen insbesondere die Athletinnen und Athleten, die Kampfrichter, Schiedsrichter, Trainer, die Sportfunktionäre und Techniker. Jede Person oder Einrichtung, die in irgendeiner Eigenschaft zur Olympischen Bewegung gehört, ist an die Bestimmungen der Olympischen Charta gebunden und hat sich an die Entscheidungen des IOC zu halten (Nr. 1 Olympic Charter).²¹

Die Einnahmen des IOC generieren sich aus dem Verkauf von Übertragungsrechten, dem Sponsoringprogramm der Olympischen Partner, lokalem Sponsoring, dem Ticketverkauf sowie der Vermarktung von Lizenzprodukten.²² Das Finanzgebaren des IOC unterliegt der Kontrolle und Überprüfung durch eine eigens dafür zuständige Finanzierungskommission.²³

3. Rechte an den Olympischen Spielen

Gemäß Nr. 7 der Olympischen Charta ist das IOC Eigentümer aller Rechte an den Olympischen Spielen, einschließlich der Rechte an den Symbolen und Identifikationsmerkmalen. Dies umfasst insbesondere alle Rechte in Bezug auf „i) die Organisation, die Nutzung und die Vermarktung der Olympischen Spiele, ii) die Genehmigung der Aufnahme von unbeweglichen und bewegten Bildern der Olympischen Spiele zur Verwendung durch die Medien, (iii) die Registrierung von audiovisuellen Aufzeichnungen der Olympischen Spiele und iv) die Sendung, Übertragung, Weiterleitung, Vervielfältigung, Vorführung, Verbreitung, Zurverfügungstellung oder sonstige öffentliche Wiedergabe von Werken oder Signalen, die audiovisuelle Registrierungen oder Aufzeichnungen der Olympischen Spiele enthalten, mit allen derzeit bekannten oder in Zukunft zu entwickelnden Mitteln“ (Nr. 7 Abs. 2 Olympic Charter). Bezüglich der Bildrechte heißt es in Nr. 48 der Olympischen Charta: „Das IOC unternimmt alle notwendigen Schritte, um eine möglichst umfassende Berichterstattung der verschiedenen Medien und ein möglichst breites Publikum in der Welt für die Olympischen Spiele sicherzustellen.“ Hierzu gründete das IOC 2001 die Olympic Broadcasting Services (OBS) als permanenten Host Broadcaster für die Olympischen Spiele. Die

20 Es gibt insgesamt 206 Nationale Olympische Komitees. Siehe hierzu: IOC, National Olympic Committees, abrufbar unter <https://olympics.com/ioc/national-olympic-committees>. IOC, Annual Report 2023, Engagement and Partnerships, 2024, S. 18, abrufbar unter <https://stillmed.olympics.com/media/Documents/International-Olympic-Committee/Annual-report/IOC-Annual-Report-2023.pdf>. Die 206 Nationalen Olympischen Komitees sind in der Association of National Olympic Committees (ANOC) vereint, welche sich in fünf Kontinentalorganisationen unterteilt.

21 IOC, Olympic Charter, 23. Juli 2024, abrufbar unter <https://stillmed.olympics.com/media/Document%20Library/OlympicOrg/General/EN-Olympic-Charter.pdf>.

22 IOC, Olympic Marketing Fact File 2024 Edition, Februar 2024, abrufbar unter <https://stillmed.olympics.com/media/Documents/International-Olympic-Committee/IOC-Marketing-And-Broadcasting/IOC-Marketing-Fact-File.pdf>. Canton, Helen, The Europa Directory of International Organizations 2024, 25th Edition, Routledge, S. 624.

23 IOC, Finance, abrufbar unter <https://olympics.com/ioc/finance>. IOC, Finance Commission, abrufbar unter <https://olympics.com/ioc/finance-commission>.

OBS²⁴ sollen sicherstellen, dass die hohen Standards der Berichterstattung über die Olympischen Spiele von einer Ausgabe der Spiele zur nächsten durchgängig aufrechterhalten werden.

4. Einnahmen des IOC

Da das IOC über alle Rechte hinsichtlich der Olympischen Spiele verfügt, sind auch die Einnahmen aus den Olympischen Spielen ausschließliches Eigentum des IOC. Die Finanzierung des IOC erfolgt allein aus privaten Mitteln.²⁵ Eine Erhebung verlässlicher Finanzdaten über die Kosten und Einnahmen der Olympischen Spiele erweist sich als schwierig. Bei den in Medienberichten veröffentlichten Daten handelt es sich häufig um Schätzungen, oder diese beruhen auf zum Teil unvollständigen Informationen bzw. Daten.²⁶

In Bezug auf die finanziellen Aspekte erfolgt die Planung seitens des IOC in Vier-Jahres-Zeiträumen bis zum Ende des Jahres, in dem die Sommerspiele stattfinden. Gegenwärtig befindet sich das IOC im Abrechnungszeitraum 2022 bis 2024. Der vorherige Zeitraum erstreckte sich aufgrund der durch die Corona-Pandemie bedingten Verschiebung der Spiele in Tokio um ein Jahr und umfasste somit nicht die Periode von 2017 bis 2020, sondern verlängerte sich bis 2021.²⁷ Der nächste Berechnungszeitraum beginnt im Jahr 2025 und endet nach den Los-Angeles-Spielen im Jahr 2028.²⁸ Diese vierjährige Aufteilung der IOC-Finzen bedeutet allerdings, dass über den aktuellen Zeitraum noch keine finalen Zahlen vorliegen.

Grundsätzlich verfügt das IOC über eine sehr starke Finanzposition. Zum 31. Dezember 2023 beliefen sich die Rücklagen des IOC auf 6,5 Milliarden US-Dollar.²⁹ Im letzten Abrechnungszeitraum von 2017 bis 2021 generierte das IOC eigenen Angaben zufolge 7,6 Milliarden US-Dollar (etwa 6,8 Milliarden Euro).³⁰ Dabei entstammten 61 Prozent der Einnahmen aus Bildrechten und 30 Prozent aus Marketingrechten.³¹ Die Einnahmen durch TOP-Sponsoren beliefen sich von 2017

24 IOC, Media Rights-Holders, abrufbar unter <https://olympics.com/ioc/media-rights-holders>, Olympic Broadcasting Services (OBS), We are the host broadcast organisation for the Olympic and Paralympic Games, abrufbar unter <https://www.obs.tv/home>.

25 IOC, Finance, abrufbar unter <https://olympics.com/ioc/finance>.

26 Preuß, Holger/Andreff, Wladimir u. a., Cost and Revenue Overruns of the Olympic Games 2000–2018, 2019, S. 23, abrufbar unter <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-24996-0>.

27 IOC, Annual Report 2021, 2022 S. 173, abrufbar unter <https://stillmed.olympics.com/media/Documents/International-Olympic-Committee/Annual-report/IOC-Annual-Report-2021.pdf>.

28 Harfst, Sebastian, Olympia und die Finanzen: Warum das IOC den Athleten nichts bezahlt, 12. August 2024, RedaktionsNetzwerk Deutschland, abrufbar unter <https://www.rnd.de/sport/olympia-und-die-finanzen-die-geldfluesse-des-ioc-COQ2NG7TY5GP3A55ABYDNOOUMM.html>.

29 IOC, Annual Report 2023, Engagement and Partnerships, 2024, S. 166, abrufbar unter <https://stillmed.olympics.com/media/Documents/International-Olympic-Committee/Annual-report/IOC-Annual-Report-2023.pdf>.

30 IOC, Annual Report 2021, 2022, S. 173, abrufbar unter <https://stillmed.olympics.com/media/Documents/International-Olympic-Committee/Annual-report/IOC-Annual-Report-2021.pdf>.

31 IOC, Funding, abrufbar unter <https://olympics.com/ioc/funding>.

bis 2021 auf 2,3 Milliarden US-Dollar.³² Für den Zeitraum von 2022 bis 2024 werden Sponsoreneinnahmen von 3 Milliarden US-Dollar prognostiziert.³³ Für die Bildübertragungsrechte³⁴ beliefen sich die Einnahmen im Zeitraum 2017 bis 2021 auf 4,5 Milliarden US-Dollar.³⁵

Von den erzielten Einnahmen aus dem Verkauf von Übertragungsrechten, dem weltweiten Sponsoringprogramm und den offiziellen Ausrüster- und Lizenzierungsprogrammen des IOC³⁶ behält das IOC nach eigenen Angaben generell zehn Prozent für eigene Aktivitäten zur Entwicklung des Sports und zur Deckung der Betriebskosten für die Leitung der olympischen Bewegung ein. Zu 90 Prozent würden die Einnahmen zur Unterstützung der Durchführung der Olympischen Spiele, zur Förderung der weltweiten Entwicklung des Sports sowie zur Unterstützung der Umsetzung der Olympischen Agenda eingesetzt. Die Gelder werden über sogenannte Solidaritätsprogramme an die Organisationskomitees, die NOKs, IFs und andere relevante Sportförderungsinitiativen verteilt. Außerdem sollen mit den Geldern die Sicherheitsmaßnahmen an den Wettkampfstätten finanziert sowie die Durchführung der Eröffnungs- und Abschlusszeremonie ermöglicht werden.³⁷

5. Verteilung der Einnahmen des IOC

Wie bereits aufgezeigt, gibt das IOC an, 90 Prozent der eigenen Einnahmen über verschiedene Verrechnungsebenen zurück in das Sportsystem zu verteilen. Diese Zuweisungen erfolgen auf drei unterschiedlichen Wegen.

5.1. Organisationskomitee der Olympischen Spiele (OCOG)

Es erfolgt eine direkte Unterstützung des jeweiligen Olympia-Gastgebers. Hierzu stellt das IOC den größten Teil seines Budgets für das Organisationskomitee der Olympischen Spiele

32 IOC, Olympic Marketing Fact File, 2024 Edition, Februar 2024, S. 12, abrufbar unter <https://stillmed.olympics.com/media/Documents/International-Olympic-Committee/IOC-Marketing-And-Broadcasting/IOC-Marketing-Fact-File.pdf>.

33 Statista, Einnahmen der Olympischen Spiele durch die TOP* Sponsoren von 1993 bis 2024, 2023, abrufbar unter <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/199402/umfrage/einnahmen-der-top-programme-der-olympischen-spiele-seit-1993/>.

34 Das IOC ist Eigentümer der weltweiten Medienrechte für die Olympischen Spiele – einschließlich der Übertragungen im Fernsehen, Radio und auf digitalen Plattformen – und ist durch die Aushandlung von Medienrechtverträgen für die Vergabe der olympischen Medienrechte an Medienunternehmen in der ganzen Welt verantwortlich.

35 IOC, Olympic Marketing Fact File, 2024 Edition, Februar 2024, S. 23, abrufbar unter <https://stillmed.olympics.com/media/Documents/International-Olympic-Committee/IOC-Marketing-And-Broadcasting/IOC-Marketing-Fact-File.pdf>.

36 IOC, Annual Report 2023, Engagement and Partnerships, 2024, S. 162, abrufbar unter <https://stillmed.olympics.com/media/Documents/International-Olympic-Committee/Annual-report/IOC-Annual-Report-2023.pdf>.

37 IOC, Media Rights-Holders, abrufbar unter <https://olympics.com/ioc/media-rights-holders>.

(Organising Committee for the Olympic Games, „OCOG“³⁸) zur Verfügung. Das OCOG unterstützt mit diesem Geld die Organisation der Olympischen Spiele und stellt u. a. Gelder für die Olympic Broadcast Services bereit.

Hinsichtlich der Olympischen Sommerspiele in Paris gibt das OCOG³⁹ an, dass Kosten für die Organisation der Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris 2024 in Höhe von 4,38 Milliarden Euro aus dem privaten Sektor stammen würden; der Großteil davon stamme aus den Bildrechten, Sponsorengeldern der 70 Partner⁴⁰ der Olympischen Sommerspiele und den Ticketverkäufen.⁴¹ Als direkte Zuteilung erhielt das Organisationskomitee für die Sommerspiele in Paris vom IOC 1,2 Milliarden Euro (einschließlich 750 Millionen Euro aus TV-Rechten und Einnahmen aus TOP-Partnerschaften in Höhe von 470 Millionen Euro).⁴² Die übrigen Ausrichtungskosten versucht das Organisationskomitee mithilfe lokaler Sponsoren und der Ticketverkäufe zu decken. Nach Presseberichten lägen die Kosten für die Spiele in Paris 2024 allerdings weitaus höher, wobei ein großer Teil auch aus öffentlichen Mitteln, insbesondere für den Ausbau der Infrastruktur oder für Sicherheitsvorkehrungen, finanziert worden seien.⁴³ Abschließende Zahlen liegen hierzu allerdings bisher nicht vor.

5.2. Nationale Olympische Komitees (NOCs)

Des Weiteren erfolgt gemäß dem Solidaritätsplan des IOC, wie in Nr. 5 der Olympischen Charta festgelegt, eine Verteilung von Geldern an die NOCs, damit diese – im Sinne des eigenen olympischen Solidaritätsgedankens („Olympic Solidarity“) – das Geld für die Athletinnen und Athleten einsetzen können. Der Solidaritätsplan wird jeweils für den Zeitraum von vier Jahren erstellt. Der aktuelle Plan umfasst die Jahre 2021 bis 2024. Gemäß diesem aktuellen Solidaritätsplan stellt das IOC den NOCs genehmigte Entwicklungs- und Unterstützungsbudgets in Höhe von insgesamt 590 Millionen US-Dollar zur Verfügung.⁴⁴ Entsprechende Zuwendungen sind meist zweckgebunden.

-
- 38 IOC, Organising Committees for the Olympic Games, abrufbar unter <https://olympics.com/ioc/olympic-games-organising-committees>.
- 39 IOC, Organising Committee Paris 2024, Annual Report 2022, abrufbar unter <https://medias.paris2024.org/uploads/2023/07/Paris2024-Annual-Report-2022-EN.pdf>.
- 40 IOC, Organisationskomitee, Paris 2024, Paris 2024 Partner, abrufbar unter <https://olympics.com/de/paris-2024/komitee/spiele-stakeholder/partner>.
- 41 Statista, Budget für die Organisation der Olympischen und Paralympischen Sommerspiele in Paris 2024, Stand: 2022, abrufbar unter <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1411885/umfrage/budget-fuer-die-organisation-der-olympischen-und-paralympischen-spiele/>. IOC, Organisationskomitee, Paris 2024, Die Spiele finanzieren sich selbst, abrufbar unter <https://olympics.com/de/paris-2024/komitee/unsere-zustandigkeiten/spiele-finanzierung>.
- 42 IOC, Organisationskomitee Paris 2024, Die Spiele finanzieren sich selbst, abrufbar unter <https://olympics.com/de/paris-2024/komitee/unsere-zustandigkeiten/spiele-finanzierung>.
- 43 Delloume, Jeremy, JO de Paris 2024 : 6, 9 ou 11 milliards d'euros ?, in: Foundation iFRAP, 22. Juli 2024, abrufbar unter <https://www.ifrap.org/budget-et-fiscalite/jo-de-paris-2024-6-9-ou-11-milliards-deuros>.
- 44 Sportausschuss Deutscher Bundestag, Ausschussdrucksache 20(5)295c, Olympic Solidarity 2021-2024 Plan des IOC, S. 3, abrufbar unter https://www.bundestag.de/re-source/blob/1010830/90617fc66554744dad68df76f5fd3c46/240703-beha_ioc.pdf.

Die 206 Nationalen Olympischen Komitees sind allerdings in der Association of National Olympic Committees (ANOC) vereint, welche sich in fünf Kontinentalorganisationen unterteilt. Von den 590 Millionen US-Dollar sind 258 Millionen US-Dollar für das weltweite Programm der ANOC vorgesehen und 222 Millionen US-Dollar für die kontinentalen Programme. Die IOC Steuerung der Gelder an die NOCs wird durch eine eigene Kommission vorgenommen.⁴⁵ Wie genau die Gelder von den Kontinentalorganisation in die einzelnen NOCs weitergeleitet werden, konnte nicht ermittelt werden. In dem Budget für den Zeitraum 2021 bis 2024 wurde dem Afrikanischen Komitee der höchste Satz von 51 Millionen US-Dollar zugewiesen, dem Europäische Komitee wurden 47,8 Millionen US-Dollar zugesprochen.



Quelle: IOC, Olympic Solidarity 2021-2024 Plan des IOC, Sportausschuss Deutscher Bundestag, Ausschussdrucksache 20(5)295c, abrufbar unter https://www.bundestag.de/resource/blob/1010830/90617fc66554744dad68df76f5fd3c46/240703-beha_ioc.pdf.

In Deutschland verwaltet die Deutsche Sport Marketing GmbH (DSM) dieses Geld für den gemeinnützigen Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB). Ein Teil dieses Geldes wird auch zur Finanzierung der olympischen Stipendienprogramme verwendet, die bedürftigen Athletinnen und Athleten ein monatliches Trainingsstipendium sowie Reisekostenzuschüsse für die Teilnahme an olympischen Qualifikationswettbewerben bieten sollen.⁴⁶ Darüber hinaus werden auch Trainerausbildungen bezahlt.

45 IOC, Annual Report 2023, Engagement and Partnerships, 2024, S. 164, abrufbar unter <https://stillmed.olympics.com/media/Documents/International-Olympic-Committee/Annual-report/IOC-Annual-Report-2023.pdf>.

46 IOC, Funding, abrufbar unter <https://olympics.com/ioc/funding>.

5.3. Internationale Sportverbände (IFs)

In einer dritten Säule erhalten die Internationalen Sportverbände („IFs“) Geld vom IOC. Wie allerdings die Gelder auf die einzelnen Verbände verteilt werden, stellt das IOC nicht dar.⁴⁷ Diese Mittel, mit denen die Entwicklung des Sports weltweit unterstützt werden soll, werden nach Abschluss der Spiele verteilt.⁴⁸ Nach den Olympischen Spielen von Tokio wurden beispielsweise 540 Millionen US-Dollar an die IFs ausgeschüttet.

6. Kritik an der Verteilung der IOC-Einnahmen

Athletenverbände kritisieren seit mehreren Jahren, dass das IOC zu wenig direkte Zahlungen für die Athletinnen und Athleten aufwende. So wird beispielsweise in einem kritischen Bericht von 2020 dargelegt, dass das IOC nur 0,5 Prozent seiner Einnahmen direkt den Athletinnen und Athleten in Form von Stipendien, Zuschüssen oder Auszeichnungen für erfolgreiche Wettkämpfe zur Verfügung stelle.⁴⁹ Die Athletinnen und Athleten müssten ihre Mehrkosten oftmals selbst übernehmen und partizipierten nur in sehr geringem Maße von den Einnahmen des IOC.⁵⁰

In dem Zeitraum 2017 bis 2021 hat das IOC selbst 7,6 Milliarden US-Dollar eingenommen,⁵¹ von denen auch zehn Prozent beim IOC verbleiben, um den eigenen Betrieb zu finanzieren. Genauere Informationen zu den Finanzflüssen veröffentlicht das IOC nicht. In dem publizierten Jahresbericht 2021 sind die Seiten 170 und 171, die die Financial Statements enthalten sollen, nicht einsehbar.⁵² Darüber hinaus werden auch die Sponsoreinnahmen nicht dargestellt. Aufsehen erregten in diesem Zusammenhang von der amerikanischen Non-Profit-Organisation Pro Publica öffentlich gemachte Dokumente, die die Gehälter der IOC-Spitzenkräfte aus dem Jahr 2022

-
- 47 Weinreich, Jens, How federations share the revenues from the Olympic Games, 3. April 2020, abrufbar unter <https://www.playthegame.org/news/how-federations-share-the-revenues-from-the-olympic-games/>; Harm, Markus/Schneider, Jannik, So wenig Geld erhalten Olympia-Teilnehmende, in: ZDFheute, abrufbar unter <https://www.zdf.de/nachrichten/sport/olympia-2024-ioc-einnahmen-kritik-athleten-beteiligung-100.html>. IOC, Annual Report 2023, Engagement and Partnerships, 2024, S. 165, abrufbar unter <https://stillmed.olympics.com/media/Documents/International-Olympic-Committee/Annual-report/IOC-Annual-Report-2023.pdf>.
- 48 IOC, Annual Report 2023, engagement and Partnerships, 2024, S. 165, abrufbar unter <https://stillmed.olympics.com/media/Documents/International-Olympic-Committee/Annual-report/IOC-Annual-Report-2023.pdf>.
- 49 Bradish, Cheri/Koehler, Rob u. a., Olympic Commercialization and players compensation: A Review of Olympic Financial Reports, 6. Dezember 2019, abrufbar unter <https://static1.squarespace.com/static/62977c0c6d5ae019f8967785/t/62d54270914de8011314ae6b/1658143346823/2020.04.22%2BOlympic%2BCommercialization%2Band%2BPlayer%2BCompensation%2BFINAL.pdf>. Brown, Andy, IOC should collectively bargain compensation with Olympic athletes, 27. April 2020, abrufbar unter <https://www.sportsintegrityinitiative.com/ioc-should-collectively-bargain-compensation-with-olympic-athletes/#>.
- 50 Globale Athlete, Olympic Commercialization and Player Compensation: A Review of Olympic Financial Reports <https://www.globalathlete.org/research-and-surveys/olympic-commercialization>.
- 51 IOC, Annual Report 2021, Faster, Higher, Stronger – Together, 2022, S. 173, abrufbar unter <https://stillmed.olympics.com/media/Documents/International-Olympic-Committee/Annual-report/IOC-Annual-Report-2021.pdf>.
- 52 IOC, Annual Report 2021, Faster, Higher, Stronger – Together, 2022, S. 170-171, abrufbar unter <https://stillmed.olympics.com/media/Documents/International-Olympic-Committee/Annual-report/IOC-Annual-Report-2021.pdf>.

dokumentieren sollen.⁵³ Demnach verdienten die 21 Top-Angestellten des IOC im Jahr 2022 zusammen über zehn Millionen US-Dollar. Dies wurde von Athletenverbänden stark kritisiert,⁵⁴ insbesondere in Anbetracht dessen, dass die Athletinnen und Athleten selbst aufgrund eines Werbeverbotes mit der Bezugnahme auf Olympia⁵⁵ an der eigenen Einnahmengenerierung durch Werbeeinnahmen behindert würden.⁵⁶

Aber auch hinsichtlich der fehlenden Transparenz bestehen Zweifel an der Mittelverwendung durch das IOC. So würden die Mittel lediglich aufgrund von Beschlüssen des IOC als einer nicht basisdemokratischen Organisation verteilt werden. Die konkrete Verteilung entziehe sich somit jeder öffentlichen Kontrolle.⁵⁷ Darüber hinaus werde Olympia immer häufiger mit Gigantismus, Profitstreben und einer Kostenexplosion und nicht mehr mit den Olympischen Werten (Höchstleistung, Freundschaft und Respekt) in Verbindung gebracht.⁵⁸

7. Erhöhung des Solidaritätsbudgets

Am 20. Juli 2024 hat das IOC eine Erhöhung der Mittel für den Olympischen Solidaritätsplan für den Zeitraum von 2025 bis 2028 um zehn Prozent beschlossen.⁵⁹ Der neue Gesamtbetrag soll nunmehr von den oben genannten 590 Millionen US-Dollar auf 650 Millionen US-Dollar erhöht

-
- 53 Pro Publica, International Olympic Committee, abrufbar unter <https://projects.propublica.org/nonprofits/organizations/980123241>. Seppelt, Hajo/Winterfeld, Jörg, Wie sich die Führungsriege Olympias an den Athleten bereichert, in: ARD Sportschau, 2. Februar 2024, abrufbar unter <https://www.sportschau.de/olympia/ioc-gehaelter-100.html>.
- 54 Becker, Christoph/Reinsch, Michael, Athleten fordern Aufklärung und direkte Ausschüttung, in: Frankfurter Allgemeine, 4. Oktober 2023, abrufbar unter <https://www.faz.net/aktuell/sport/sportpolitik/ioc-gehaelter-veroeffentlicht-athleten-fordern-aufklaerung-und-direkte-ausschuettung-19219890.html>; Seppelt, Hajo/Winterfeld, Jörg, Wie sich die Führungsriege Olympias an den Athleten bereichert, in: ARD Sportschau, 2. Februar 2024, abrufbar unter <https://www.sportschau.de/olympia/ioc-gehaelter-100.html>; Fritsch, Oliver, 10.000 Dollar für jeden Olympiateilnehmer!, in: Zeit online, 10. August 2024, abrufbar unter <https://www.zeit.de/sport/2024-08/bezahlung-olympia-sportler-ioc-honorar-athleten>.
- 55 Deutscher Olympischer Sportbund, Werbemöglichkeiten und -grenzen der Olympischen Spiele, abrufbar unter <https://athletenservice.dosb.de/paris-2024>.
- 56 Deutscher Olympischer Sportbund, Werbemöglichkeiten und -grenzen während der Olympischen Spiele, 8. März 2024, S. 11, abrufbar unter https://cdn.dosb.de/user_upload/Athletenservice/DOSB_Leitfaden_Rule40_Paris2024.pdf.
- 57 Büch, Martin-Peter, Von der großen Idee zum Alltag Olympischer Spiele: Wer finanziert, wer verdient an der Organisation Olympischer Spiele?, 2013, abrufbar unter <https://publikationen.sub.uni-saarland.de/bitstream/20.500.11880/30802/1/OlympischeSpiele.pdf>.
- 58 Arthofer, Tamara, Sport Macht Geld, 2016, S. 8.
- 59 IOC increases Olympic Solidarity funding by 10 per cent overall and by 16 per cent for direct athlete support programmes, in: The news market, abrufbar unter <https://www.thenewsmarket.com/news/ioc-increases-olympic-solidarity-funding-by-10-per-cent-overall-and-by-16-per-cent-for-direct-athlete-support-programmes/s/008fc4a7-5641-441f-ad60-44edef0c5376>.

werden.⁶⁰ Die Priorität soll hierbei insbesondere die Förderung von Athletinnen und Athleten bilden, sodass beispielsweise die Gelder für Stipendien um 16 Prozent von 57 Millionen US-Dollar auf 66 Millionen US-Dollar erhöht werden sollen.



Quelle: IOC Media, Post auf X vom 21. Juli 2024, abrufbar unter <https://x.com/iocmedia/status/1814986182108885020>.

60 IOC, IOC increases Olympic Solidarity funding by 10 per cent overall and by 16 per cent for direct athlete support programmes, 20. Juli 2024, abrufbar unter <https://olympics.com/ioc/news/ioc-increases-olympic-solidarity-funding-by-10-per-cent-overall-and-by-16-per-cent-for-direct-athlete-support-programmes>.